

Pressemitteilung, Berlin im August 2005

## **Bedeutende Lebensleistungen im Bereich Digitaler Kunst werden zukünftig ausgezeichnet. Der d.velop digital art award [ddaa].**

**Im September 2005 wird erstmals der d.velop digital art award [ddaa] verliehen. Dotiert mit 20.000 Euro, würdigt er herausragende künstlerische Leistungen auf dem Gebiet der Digitalen Kunst. Die Preisverleihung findet am 27. September 2005 in der Philharmonie Essen im Rahmen der DMS Expo statt, der europäischen Leitmesse für Content- und Dokumentenmanagement, die in diesem Jahr zum ersten Mal von der Koelnmesse GmbH ausgerichtet wird. Ausrichter des Preises ist das Digital Art Museum [DAM] unter der Leitung von Wolf Lieser; Stifter des Preises ist die d.velop AG in Gescher. Teil der Auszeichnung ist die Realisierung einer Ausstellung in der Kunsthalle Bremen. – Die Schirmherrschaft hat Dr. Christina Weiss, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, übernommen.**

Der Computer dominiert heute unsere Lebens- und Arbeitswelten. Er ist zum Schrittmacher von Fortschritt und Innovation geworden – und zum produktiven Instrument künstlerischer Arbeit. Die Digital Art hat sich seit ihrem Entstehen in den 50er Jahren kontinuierlich neue Felder erobert. Ihre Pioniere haben sich als Wegbereiter neuer Bildwelten und Formensprachen erwiesen.

Der neu initiierte d.velop digital art award [ddaa] will künftig alljährlich die wichtigsten Künstler der Digital Art für ihr Lebenswerk oder bedeutende Werkgruppen auszeichnen. Damit ist er der erste große internationale Preis, der außergewöhnliche Künstler oder Künstlerinnen im Bereich der Digitalen Kunst würdigt. Das Verfahren sieht vor, dass fünf internationale Experten zunächst jeweils einen Künstler vorschlagen, unter denen eine hochkarätig besetzte Jury den Preisträger auswählt .

### **Die nominierenden Experten:**

**Paul Brown**, Künstler und Autor, Gastdozent an der Fakultät für Kunstgeschichte, Film und Visuelle Medien am Birkbeck College, Universität von London

**Anne-Marie Duguet**, Professorin für Kunst und Kritik an der Universität von Paris, Sorbonne, und Direktorin des Sorbonne Zentrums für Ästhetische Forschung zu Film und Audiovisuellen Medien

**Dr. rer. nat. Frieder Nake**, Professor für Computerwissenschaften in Bremen, Künstler und Autor im Bereich Digitaler Medien

**Anne Morgan-Spalter**, Forscherin für Visuelle Computerwissenschaften an der Brown University Computer Graphics Research Group und außerordentliches Fakultätsmitglied im Bereich Computerwissenschaften der Brown University, Providence, USA, Künstlerin und Autorin im Bereich Digitaler Medien

**Dr. Christiane Paul**, Kuratorin für Neue Medien am Whitney Museum in New York, Autorin im Bereich Digitaler Medien

Pressemitteilung, Seite 2

**Die Jury:**

**Dr. Inke Arns**, Kuratorin und Autorin im Bereich Neue Medien und Netzkultur, seit 2005 künstlerische Direktorin des Hartware MedienKunstVereins in Dortmund

**Dr. Andreas Broeckmann**, Kurator und Autor, künstlerischer Direktor der transmediale, dem internationalen Medienkunstfestival in Berlin

**Dr. Claudia Gianetti**, Kuratorin, Autorin und Theoretikerin, Direktorin des Media Center of Art (MECAD), Barcelona

**Prof. Dr. Wulf Herzogenrath**, Kurator, Theoretiker und Autor, Direktor der Kunsthalle Bremen

**Wolf Lieser**, Galerist und Direktor des Digital Art Museum [DAM], Berlin